

Die Kooperationspartner



EndoDoc
Dres. Braunfels/Henke/Konopka
Gemeinschaftspraxis
Westring 14, 50389 Wesseling
Telefon 02236 / 43 231
www.internisten-wesseling-westring.de
www.endo-doc.de



Dres. Esser/Sedlacek/Keymis
Praxisgemeinschaft
Schillingsrotter Str. 39–41, 50996 Köln
Telefon 0221 / 398 00-120 oder -128
www.links-vom-rhein.de



Psychoonkologie
Krebsberatung Rhein-Erft
Waltraud Gier-Barbeln
Gunhild Welter-Mölleken
Reifferscheidstr. 2–4, 50354 Hürth
Telefon 02233 / 7990-75 oder -76
www.krebsberatung-rhein-erft.de
www.caritas.erzbistum-koeln.de/
rheinerft_cv/beraten/krebsberatung.html



Psychoonkologie
LVR-Klinik Bonn
Dr. Ursula Schuller-Munteanu
Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Telefon 0228 / 551-3111
www.klinik-bonn.lvr.de



Stomatherapie
PubliCare
Andrea Everdiking/Britta Fußy
Am Wassermann 20–22, 50829 Köln
Telefon 0221 / 70 90-493
Telefon 0172 / 70 90-707 oder -736
www.publicare-gmbh.de



Genetik
Institut für Klinische Genetik Bonn
Dr. Nicolai Kohlschmidt
Maximilianstr. 28d, 53111 Bonn
Telefon 0228 / 9696 867-0
www.genetik-bonn.de



Ernährungsmedizin
Praxis Jürgen Recht
Bonner Str. 84, 50389 Wesseling
Telefon 02236 / 375511
u.falkenstein-recht@t-online.de

Die Kooperationspartner



Selbsthilfegruppen
Deutsche ILCO e.V. –
Region Bonn/Rhein-Sieg
Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn
www.ilco.de

Erich Grohmann
Telefon 0228 / 338894-50 oder
Telefon 02222 / 9292929
erich-grohmann@t-online.de

Carola Steiner
Telefon 02233 / 715250
carola.steiner@netcologne.de



**Die Kooperationspartner im
Dreifaltigkeits-Krankenhaus
Wesseling**

Viszeralchirurgie
Prof. Dr. Christoph A. Jacobi
Dr. Gernot P. Meyer
PD Dr. Pavel Zonca
Dr. Roland Hutzschenreuter
Telefon 02236 / 77-276
chirurgie@krankenhaus-wesseling.de

Gastroenterologie
Dr. Berthold Backes
Dr. Ralf Rissing
Dr. Wito Szyslo
Telefon 02236 / 77-231
innere@krankenhaus-wesseling.de

Patientenmanagement/Sozialdienst
Sabine Deisting/Gaby Reiner
Telefon 02236 / 77-866
s.deisting@krankenhaus-wesseling.de
g.reiner@krankenhaus-wesseling.de

Katholische Seelsorge
Oberin Sr. Clementine Ferdinand
Telefon 02236 / 77-898
Sr. Lizzy Anthonappa
Telefon 02236 / 77-831
Sr. George Kühn
Telefon 02236 / 77-830
Sr. Perpetua Pürling
Telefon 02236 / 77-749

Die Kooperationspartner



Evangelische Seelsorge
PfarrerIn Jutta Petzold
Telefon 0221 / 54815453
Mobil 0152 / 34176009

Schmerztherapie, Palliativmedizin
Dr. Rolf Scholer-Everts
Telefon 02236 / 77-288
m.swazinna@krankenhaus-wesseling.de

Physiotherapie
Marc Paffendorf
Telefon 02236 / 77-372
physiotherapie@krankenhaus-wesseling.de

Ernährungstherapie
Simone Crone
Dipl.-Oecotrophologin
s.crone@krankenhaus-wesseling.de

So erreichen Sie uns

Haben Sie allgemeine Fragen zu unserem Darmzentrum? Sind Sie betroffener Patient und möchten sich in Behandlung begeben? Wünschen Sie eine zweite Meinung zu der Therapie-Empfehlung, die Ihnen bereits von anderen Ärzten gegeben wurde? Welche Frage Sie auch haben – unser Sekretariat berät Sie gern. Wir vereinbaren jederzeit einen Termin für ein persönliches Gespräch, in dringenden Fällen auch kurzfristig.

Telefonisch sind wir Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr unter 02236 / 77-324 sowie -276 für Sie erreichbar.

Sprechstunden: Termin nach Vereinbarung



Das Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Katharina Kasper ViaSalus GmbH. Die Katharina Kasper ViaSalus GmbH ist ein Unternehmen der DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER.
Fotos: Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling, Fotolia, M. Bollen

Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
Darmzentrum Rhein-Erft
Bonner Str. 84, 50389 Wesseling
Telefon 02236 / 77-324, Fax 02236 / 77-384
darmzentrum-rhein-erft@krankenhaus-wesseling.de
www.darmzentrum-rhein-erft.de
www.krankenhaus-wesseling.de



DARMZENTRUM



**Darmzentrum
Rhein-Erft am
Dreifaltigkeits-
Krankenhaus
Wesseling**
Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Universität Bonn

– *wohltuend anders* –



Zertifiziert durch
die Deutsche
Krebsgesellschaft e.V.
(OnkoZert)

Herzlich willkommen



Liebe Patienten,

als Leiter des Darmzentrums Rhein-Erft und Chef des Zentrums für Minimal-Invasive Chirurgie am Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling begrüße ich Sie herzlich in unserer Einrichtung.

Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Todesursache bei den Krebserkrankungen.

Dies unterstreicht die Bedeutung einer kompetenten Diagnostik und Therapie. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern bilden wir ein Expertennetzwerk, in dem jeder für sich eine besondere Qualifikation für die Diagnose und Behandlung von Darmkrebs mitbringt.

Durch die Bündelung aller Kenntnisse im Darmzentrum bieten wir den Patienten eine optimale Versorgung und Betreuung. Bei uns arbeiten Ärzte aller Fachbereiche und weitere Spezialisten – beispielsweise Ernährungsberater und Psychotherapeuten – eng zusammen. Damit praktizieren wir ein ganzheitliches Therapieprogramm, das sich täglich bewährt. Notwendige Eingriffe werden so schonend wie möglich vorgenommen. Wir wenden bei 90 Prozent der OPs die minimal-invasive oder die mikrochirurgische Methode an. Das heißt, der Eingriff erfolgt mit nur kleinsten Schnitten, der sogenannten „Schlüsselloch-Technik“. Der Patient kann nach der OP schnell das Bett verlassen und die Narben sind fast unsichtbar.

Bei uns erhalten Sie somit eine umfassende Versorgung – von der Früherkennung über die Diagnostik und die Operation bis hin zur Nachsorge. **Wir sind für Sie da.**

Ihr

Prof. Dr. med. Christoph A. Jacobi

Leiter des Darmzentrums Rhein-Erft,
Chefarzt des Zentrums für Minimal-Invasive Chirurgie,
Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie

Das Netzwerk

Wir Ärzte und Therapeuten im Darmzentrum Rhein-Erft erzielen bestmögliche Behandlungserfolge durch unsere Philosophie: Rasch diagnostizieren und koordiniert therapieren.

In unserer wöchentlichen Tumorkonferenz sprechen wir eingehend über jeden einzelnen Patienten. Hier werden die nächsten Schritte der Therapie anhand der Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. festgelegt.

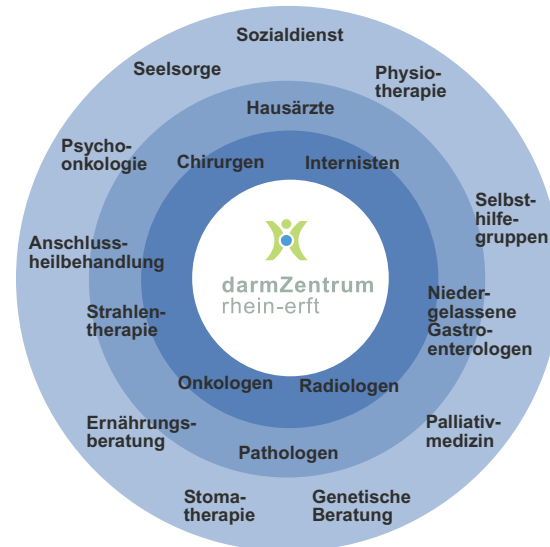


Dabei verfolgen wir auch die Fortschritte in der Diagnose und Therapie und entscheiden, welche zusätzlichen Schritte wir einleiten können, um den Behandlungserfolg zu optimieren.

Sie sehen: Alle notwendigen Fachexperten wirken bei uns zusammen, um ein optimales Behandlungsergebnis zu erzielen. Die Hauptbehandlungspartner unseres Darmzentrums sind, wie wir, zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.

Das Darmzentrum selbst ist von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert (OnkoZert). Das bedeutet: Die Behandlung unserer Patienten erfüllt allerhöchste Standards.

Welche Fachmediziner und Therapeuten unserem Zentrum als Kooperationspartner angeschlossen sind, verdeutlicht die folgende Grafik. Darüber hinaus kooperieren wir auch mit dem Darmzentrum Köln e.V.



Therapie

Operation

Ziel der operativen Tumorentfernung ist die Heilung des Patienten. Bei fortgeschrittenen Stadien, oder wenn bereits Metastasen vorliegen, geht es vor allem darum, die Funktionsfähigkeit des Darms und damit die Lebensqualität zu erhalten.

Beim Darmkrebs richtet sich die Operationsstrategie nach Stadium und Lage des Tumors. Der betroffene Darmabschnitt wird mit den versorgenden Gefäßen und den umliegenden Lymphknoten entfernt. Als Besonderheit in der deutschen Chirurgie werden in unserem Zentrum nicht nur bei den gutartigen, sondern auch bei den bösartigen Erkrankungen weit über 90 Prozent der operativen Eingriffe minimal-invasiv, also laparoskopisch durchgeführt. Das heißt, unsere Patienten profitieren von deutlich weniger Wundschmerzen und Verwachsungsbeschwerden, seltenerem Auftreten von Narbenbrüchen und kosmetisch ansprechenden Mininarbenn.

Chemotherapie

Die Chemotherapie erfolgt durch Infusion von Zytostatika. (Diese Medikamente wirken auf sich schnell teilende Tumorzellen).

Die Therapie kann meistens ambulant erfolgen. In der Regel erhält der Patient je nach Notwendigkeit über einen Zeitraum von einem halben Jahr eine Chemotherapie. Die Chemotherapie unterstützt den Erfolg der operativen Tumorentfernung und verbessert die Heilungschancen. Bei sehr weit fortgeschrittenem Tumorstadium oder erneuten Tumoransiedlungen verbessert die Chemotherapie die Lebensqualität und verlängert die Überlebenszeit.

Strahlentherapie

Beim fortgeschrittenen Rektumkarzinom kann eine prä- oder postoperative Bestrahlung indiziert sein.

Für die Strahlentherapie ist ein genau geplantes Vorgehen wichtig. Die Bestrahlung erfolgt wochentags über einen Zeitraum von sechs Wochen. Die begleitende Chemotherapie wird in enger Absprache zwischen Onkologen und Strahlentherapeuten, ebenfalls ambulant sowie zeitgleich zur Strahlentherapie, parallel nach Vorgabe der interdisziplinären Tumorkonferenz durchgeführt.

Die Kooperationspartner

Strahlentherapie

Zweigpraxis des MVZ RNR
Köln-Rodenkirchen am Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
Frau Mirjam Kern-Bardt
Herr Roman Skripnichenko
Fachärzte für Strahlentherapie
Telefon 02236 / 881932
www.rnr-net.de

Radiologie

Zweigpraxis des MVZ RNR
Köln-Rodenkirchen am Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
Dr. Dieter Hackmann
Dr. Birgit Seifert
Telefon 02236 / 77-338
www.rnr-net.de
Frau Ervenich-Euteneuer
(Terminvergabe)
Telefon 02236 / 77-243
anja.ervenich-euteneuer@rnr-net.de

Internistische Onkologie

(ambulante Chemotherapie)
Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie
Dr. Stephan Schmitz
Dr. Kai Severin
Dr. Tilmann Steinmetz
Sachserring 69, 50677 Köln
Telefon 0221 / 93182-20
www.oncokoeln.de
praxis@oncokoeln.de

Internistische Onkologie

(ambulante Chemotherapie)
Praxis Kooperation Onkologie Bonn – Euskirchen
Prof. Dr. Harald Bruch
Dr. Dirk Buschmann
Dr. med. Michael Klinz
Dr. Dominik Linck
Europaring 42, 53123 Bonn
Telefon 0228 / 644 546
www.onkologie-bonn-euskirchen.de
onkologie-bonn-euskirchen@t-online.de

Pathologie

Zentrum für Pathologie und Zytodiagnostik
Dr. Bernd Hinrichs
Emil-Hoffmann-Str. 7a, 50996 Köln
Telefon 02236 / 96205-21
www.zpz-koeln.de

